Vorschlag – Branche Chemie | 2012

Schließen der Spurrillen an Bahnübergängen

Verlaufen Straße und Gleis an Bahnübergängen parallel, bedeuten die Spurrillen für die Spurkränze der Eisenbahnräder eine erhöhte Unfallgefahr für Radfahrer und Inline-Skater. Die Firma Kraiburg Elastik GmbH, Tittmoning, hat Platten entwickelt, die diese Rillen abschließen und nur für den Schienenverkehr freigeben.

Die VeloStrail-Bahnübergangsplatten bestehen aus Vollgummi mit einem beweglichen Teil und werden in der für die Spurkränze der Eisenbahnräder erforderliche Rille verlegt, so dass der Spalt bis zur Schienenoberkante ausgefüllt ist. Befährt ein Zug den Bahnübergang, drücken seine Spurkränze die elastisch montierten Gummiplatten herunter.

Ein einfach austauschbares Verschleißteil, das ohne Ausbau der Innenplatte gewechselt wird, schließt die Spurrille. VeloStrail ist ein kostengünstiges System, da zum Austausch der Verschleißteile nur sehr kurze Sperrzeiten nötig sind. Es ist kein Maschinen- und nur geringer Personaleinsatz notwendig.

Auf dem Gebiet der Deutschen Bahn ist die generelle Freigabe noch nicht erfolgt, da die Gummiplatten die Technik einiger Gleismesszüge behindern. In Österreich und in der Schweiz ist das System VeloStrail bereits zugelassen.

Jahr: **2012**
Kategorie: **Unterweisung / Motivation**
Kontakt: **Kraiburg Elastik GmbH**

Göllstraße 8

84529 Tittmoning

Internet: www.kraiburg-elastik.de




STRAIL



